



Verkehrerschließung

Die Verkehrerschließung des neuen Wirtschaftsgebäudes erfolgt über die Hauptzufahrtsstraße.

Eine 5,50 Meter breite Straße verläuft hinter dem jetzigen Wirtschaftsgebäude zur südwestlichen Gebäudeecke des neuen Wirtschaftsgebäudes. Die Straße mündet in einen Wendehammer, der auch für Müllfahrzeuge geeignet ist. An den Wendehammer schließt eine Hoffläche sowie ein Stellplatz für zwei Fahrzeuge an.

Erschließungsstraße und Wendehammer erhalten einen Asphaltbelag. Die Hoffläche, der Stellplatz und der vier Meter breite Zufahrtsweg parallel zur Eingangsseite werden mit Verbundsteinpflaster befestigt.

Ver- und Entsorgung

Die Wasserversorgung erfolgt über eine Hausanschlussleitung, abgehend von der am Gebäude vorbei laufenden Hauptwasserleitung. Das Schmutzwasser kann in einen bestehenden Schmutzwasserkanal eingeleitet werden. Das anfallende Regenwasser der bebauten und befestigten Flächen wird über ein Retentionsbecken in die vorhandene Regenwasserkanalisation eingeleitet.

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung



Planung und Statik

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung
Niederlassung Trier und Niederlassung Diez

Tiefbauarbeiten

Ing.-Büro Wunsch, Bad Kreuznach

Abwasser, Wasser, Heizung

Büro Interplan, Trier

Prüfstatik

Büro Verheyen, Bad Kreuznach

Bodenmechanik

WPW Saarbrücken

Gebäudedaten

Bauzeit November 2009 bis April 2012
Nutzfläche ca. 1.900 m²
Gesamtbaukosten ca. 8,85 Mio. Euro

Bauherr

Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch
Bundesministerium der Verteidigung
vertreten durch
Oberfinanzdirektion Koblenz, Geschäftsbereich
Bundesbau
vertreten durch
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung
Niederlassung Trier

Nutzer

Führungsunterstützungsbattalion 281

Eifelkaserne Gerolstein Führungsunterstützungs- battalion 281

Neubau eines Wirtschafts- und Betreuungsgebäudes

ein Projekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung





Baubeschreibung

Das neue Gebäude besteht im Wesentlichen aus zwei rechtwinklig zueinander liegenden Gebäudegruppen: der Truppenküche mit Speisesaal und Feldküche sowie dem Heimbereich für alle Dienstgradgruppen.

Über das Foyer, das sich zwischen den Gebäudegruppen befindet, sind Speisesaal, Mannschaftsheim, Freizeitbüro, Truppenbücherei, Internetbereich und Sanitäranlagen erreichbar.

Seitlich des Foyers erstreckt sich die Truppenküche mit Speisesaal. Daran schließt der Küchenbereich an, dem der „Küchentyp 600 Verpflegungsteilnehmer (VT)“ zu Grunde gelegt wurde. Alle wichtigen Raumgruppen der Truppenküche, wie Garküche, Speisenausgabe, Geschirrspüle, Lager und Kühleinrichtungen werden auf einer Ebene untergebracht. Das Büro mit Warenannahme und die Umkleieräume sind ebenfalls hier angeordnet.



Nach Westen schließt sich das Abfallsammellager als Solitärgebäude an.

Die Feldküchenplätze mit den zugehörigen Lagerräumen sind im Innenhof zwischen Küchenbereich und Heimbereich angeordnet. Sie sind direkt an die Speisenausgabe angebunden.

Im Osten der Eingangsanlage erstreckt sich der Heimbereich. Ebenerdig ist hier das Mannschaftsheim, sowie Unteroffiziers- und Offiziersheim mit separaten sanitären Anlagen. Die Terrasse ist für alle Dienstgradgruppen zugänglich. Die Versorgung der Heimbereiche erfolgt über die direkt angeschlossene Küche und Geschirrspüle, mit den dazugehörigen Lager-, Kühl-, Büro- und Umkleieräumen. Die technischen Anlagen befinden sich im Dachgeschoss.

